

### Krankenhäuser: Runder Tisch zu Standards

**DÜREN** Zu Beginn der Corona-Pandemie sind in Krankenhäusern viele Maßnahmen ergriffen worden, die sich auch für den normalen Klinikalltag als sinnvoll erweisen könnten. Ein Runder Tisch mit Vertretern von Krankenhäusern der Region möchte die guten Beispiele nun strukturiert bewerten und daraus Empfehlungen ableiten. Am Samstag, 10. Oktober, findet ein Expertentreffen mit mehr als 20 Ärzten, Pflegenden, Infektiologen, Krankenhaushygienikern, Geschäftsführern und Gesundheitsökonomen statt. Als Covid-19 Anfang des Jahres Europa erreichte, mussten die Kapazitäten der Intensivmedizin binnen weniger Wochen massiv ausgeweitet werden. Erwartet wurde ein Infektionsgeschehen mit extremen Verläufen. Dafür sollte das deutsche Gesundheitswesen rechtzeitig gerüstet sein. Zusätzliche technische Ausstattung musste angeschafft, Fachpersonal rekrutiert und ausgebildet werden. Darüber hinaus galt es, Hygienemaßnahmen zu überdenken, Informationen umfassend zu vernetzen und Arbeitsabläufe neu zu strukturieren. „Uns ist es wichtig, diese neuen Erkenntnisse zu nutzen und daraus Empfehlungen abzuleiten“, sagt Prof. Stefan Schröder. Der Chefarzt der Anästhesie im Krankenhaus Düren gehört zu den Initiatoren des Runden Tisches. Die Zusammenfassung der Ergebnisse will der Runde Tisch in Fachjournalen veröffentlichen.